



Stephanusbote

März bis Mai 2019



KONFIRMATION 05. MAI

Ev.-luth. Kirchengemeinde

Aus dem Inhalt

- S. 2 Aufgeblättert
- S. 3 Andacht
- S. 4 Klausur KV
Konfiunterricht
- S. 5 Ehrung J. Grote
- S. 6 Friedhof
- S. 7 Zeit für Freiräume
- S. 8 Weltgebetstag
- S. 9 Bücherei
- S. 10 Kigo
- S. 11 Das Kirchenjahr
- S. 12 Musikfreunde
- S. 13 WasWannWer
- S. 14 Termine aktuell
- S. 16 Konfirmation
- S. 17 Freud & Leid
Auetaufe
- S. 18 ♥ Glückwunsch
- S. 19 Neues beginnt
- S. 20 Spenden
- S. 21 Happy Voices
Kirchentag
- S. 22 7 Wochen ohne
- S. 23 Projekt 60plus
- S. 24 Diakonie/Hospiz
- S. 25 Gottesd. Region
- S. 26 Kontakt
- S. 27 Das sind wir

AUFGEBLÄTERT

Liebe Leserinnen und Leser,
mit der helleren Jahreszeit beginnt bei vielen Menschen ein Energieschub und die Lust auf Veränderungen.

„Zeit für Freiräume“ ist das diesjährige Motto der Landeskirche:

Was ist Dein Traum?

Was macht Dich frei?

Wo findest Du Freude?

Was wollen wir lassen oder verändern?

Auch in unserer Kirchengemeinde wollen wir uns diesen Fragen stellen.

Mehr dazu auf den Seiten 4/7.

Einen inspirierenden Frühling wünscht Ihnen die Redaktion


Monika Kusche



MONATSSPRUCH MÄRZ

WENDET EURER HERZ WIEDER DEM HERRN ZU,
UND DIENT IHM ALLEIN.

1. SAMUEL 7, 3

Der Gemeindesaal war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Pastor Wabbel und seine Tochter Sarah einen Vortrag über „Alltagsleben im Islam“ hielten. Sie erzählten sehr anschaulich über die fünf Säulen des muslimischen Glaubens. Beide sind mehrere Male, auch für längere Zeit, in muslimischen Ländern gewesen und sind vertraut mit der abrahamitischen Religion, die viele Ähnlichkeiten mit dem Judentum und unserem Christ sein aufweisen.

Das Fazit einer jungen Serbin an diesem Abend hat mich berührt. Sie sagte, es ist nur **ein** Gott. Wenn Menschen sich keine Gewalt antun und sich in Nächstenliebe üben, ist es fast egal, welchen Gott wir anbeten, so lange wir im Frieden miteinander leben.

Wie Recht sie hat.

Alle drei Religionen erheben den Anspruch, Gott und den Nächsten zu lieben.

Was Menschen daraus machen, wenn sie die Religion für eigene, egoistische Zwecke ge- oder missbrauchen, steht auf einem anderen Blatt. Im Namen von Religionen wurde zu oft der Name Gottes, ja Gott selber missbraucht.

In Israels Hauptstadt Jerusalem leben, wie fast nirgendwo sonst, Menschen aller drei Religionen auf engstem Raum zusammen. Das ist wie auf einem Pulverfass sitzen.

Aber noch funktioniert das Miteinander, trotz mancher Terrorakte in der Region, solange man sich respektiert.

Was an diesem Abend im Vortrag deutlich wurde, ist die Tatsache, dass Menschen mit

muslimischen Wurzeln ihren Glauben sehr ernst nehmen. Das tägliche Gebet, die Armenabgabe, der Ramadan, das Bekenntnis zu dem einen Gott und manchmal die große Pilgerreise nach Mekka, gehören für jeden Muslim zum Alltag dazu.

Da leben wir Christen ein weitaus liberaleres Alltagsleben. Das bedaure ich und beneide fast die Muslime, die sich jeden Tag ihres Gottes erinnern und ihn im Alltagsleben integriert haben. Aber wer weiß: Vielleicht erlebt ja auch das Christentum eine Renaissance in Europa, wenn wir sehen, wie um uns herum die Muslime ihren Glauben leben.

Zu wünschen wäre es.

Der Dialog hat ja bereits begonnen.

Ihre/Eure Pastorin

Elisabeth Michalek-Vogel



Foto: Frank Tobold

DER KIRCHENVORSTAND IN KLAUSUR

Vom 01.02. bis zum 03.02.2019 hat sich der gesamte Kirchenvorstand zu einer Klausur ins Missionarische Zentrum nach Hanstedt 1 aufgemacht.

Es war ein sehr schönes, erholsames und auch ein erfolgreiches Wochenende!

Denn wir haben

uns nicht nur besser kennen lernen dürfen, sondern haben uns auch Gedanken über das kommende Jahr gemacht und über unsere weiteren Aufgaben und Ziele im Kirchenvorstand.

Auch wenn dieses Kirchenjahr das Motto „Zeit für Freiräume“ trägt, soll das nicht bedeuten,



vorne v.l.: Heike Ahlers, Elisabeth Michalek-Vogel, Jasmin Wölper, Ingrid Peters, hinten v.l.: Heiner Schwanemann, Gerlinde Wippich, Torben Schmitz, Steffen Zickert, Claus Peper

dass wir weniger tun und uns ausruhen wollen.

Wir wollen unseren Fokus einfach auf die Dinge richten, die wichtig sind.

Dazu gehören auch Baumaßnahmen an der Kirche, dem Gemeindehaus und dem Friedhof.

Aber besonders am Herzen liegt uns unsere Gemeinde. So

möchten wir Sie mit neuen Ideen zu den Gottesdiensten überraschen, den Kindern

die Möglichkeit geben, in den Sommerferien Kinderbibeltage zu feiern, und auch unsere Jugend möchten wir mehr mit einbeziehen.

Wir freuen uns auf die Arbeit für und auch mit unserer Gemeinde und hoffen auf Ihre/Eure Unterstützung.

Jasmin Wölper

NEUES KONFIRMANDENMODELL!

Der Kirchenvorstand hat auf seiner Klausurtagung ein neues Konfirmandenmodell beschlossen.

Die Jugendlichen, die ab Sommer 2019 „dran“ sind, bekommen ein halbes Jahr geschenkt. Statt des bisher eineinhalb Jahre dauernden KU- Modells findet der Konfirmandenunterricht ab nun nur noch ein ganzes Jahr statt.

Vom Frühjahr eines Jahres an, bis zum Konfirmationsstermin ein Jahr später, durchlaufen die Jugendlichen ein ganzes Konfirmandenjahr. Die Aufteilung von Vor- und Hauptkonfirmanden wird somit aufgehoben.

Pastorin Elisabeth Michalek-Vogel



VERLEIHUNG DER EHRENADEL DER GEMEINDE EGESTORF AN JOHANN GROTE

AUSZÜGE AUS DER LAUDATIO:

[...]

„Hinter jedem großen Mann steht eine starke Frau“.

Dieses Sprichwort passt auch auf das Ehepaar Grote, denn ohne Frau Grote wäre vieles nicht möglich, und ich möchte sie deshalb auch nicht unerwähnt lassen.

Als Du, lieber Johann, damals, 1971 mit 28 Jahren, deinen Dienst als Diakon und Kantor in der St. Stephanus-Kirchengemeinde in Egestorf sowie in der St. Magdalenen-Kirche in Undeloh angetreten hast, ahntest du wohl selbst nicht, dass du 36 Jahre die Kirchenmusik in Egestorf, Undeloh und Umgebung entscheidend prägen würdest.

Am 06.01.2008 wurdest Du zwar gemeinsam mit deiner Ehefrau Eva-Maria offiziell in den Ruhestand verabschiedet, aber an Stillstand war und ist nicht zu denken und so seid ihr beide weiterhin eine wichtige, beständige und verlässliche Stütze in der Kirchengemeinde.

Begonnen hat dein Wirken mit der Jugendarbeit, vielleicht erinnert sich die/der eine oder andere noch an den Konfirmandenunterricht mit Dir oder hat in deinem Jugendchor mitgesungen?

Deine Liebe zur Musik war jedoch immer stärker, und so wurde aus dem Diakon der Kantor der Kirchengemeinde. [...]

Durch deine Leitung verschiedener Chöre konnte die Kirchengemeinde musikalisch zusammenwachsen und das Gemeindeleben damals wie heute bereichern.

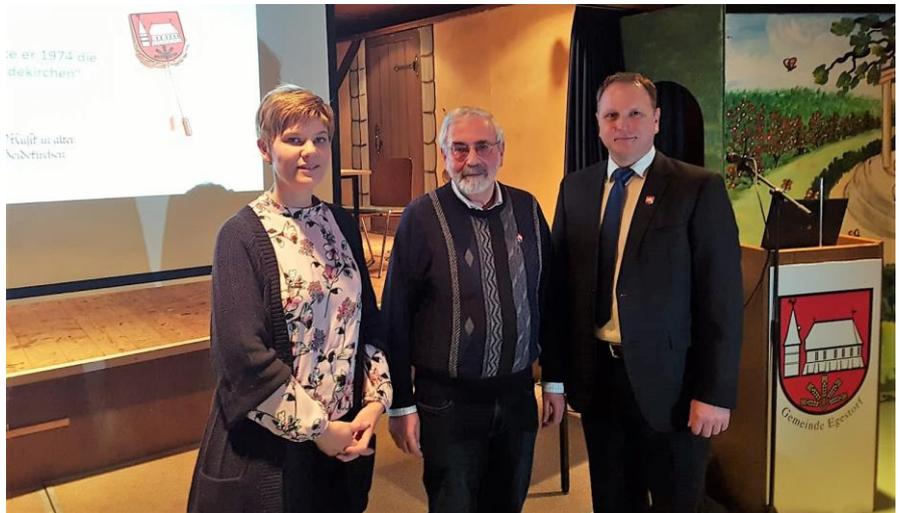
Über unzählige Proben und Aufführungen hinaus auf Festen und gern erwähnten Chorausflügen, entwickelte sich eine wunderbare Gemeinschaft, deren Kraft und Wirkung in unserem Gemeindeleben nicht hoch genug einzuschätzen ist. Nicht nur für die Musik, sondern

auch als Multiplikator und für viele notwendige andere Unterstützungen.

Und so kam es irgendwann, dass Du mehrere Chöre parallel geleitet hast:

Kirchenchor, Männerchor, Bläser und ab 1995 auch einen Gospelchor, in dem Du einen eher eigenen Stil entwickelt hast.

Alle eben erwähnten Gruppen bestehen auch heute noch und bereichern das Gemeindeleben.



v.l.: Monika Kuschel, Johann Grote, Marco Schreiber

Kirchenchor und Posaunenchor können auf ein über 40 jähriges Bestehen zurückblicken, und einige Mitglieder sind seit der ersten Stunde bzw. Probe dabei.

Kürzlich bedankte sich eine langjährige Sängerin des Kirchenchores, den Du seit einigen Jahren nicht mehr leitest, bei dir mit den Worten: Danke für alles, was ich bei Dir gelernt habe. Das kam aus tiefstem Herzen, ehrlich und berührend, ein kurzer Satz, der Alles sagt.

Doch Chorarbeit war nicht das Einzige, was Du aufgebaut hast.

1974 habt ihr beide die Konzertreihe " Musik in alten Heidekirchen" ins Leben gerufen und damals sicher nicht mit dem großen Erfolg gerechnet.[...]

Nach fast 500 Konzerten habt ihr die Leitung 2011 in ebenbürtige Hände abgegeben und an dieser Stelle ein besonderer Dank an Euch für

Aus dem Kirchenvorstand

das Schaffen einer Musikreihe der besonderen Art, die ihresgleichen sucht.

Und dann noch bis 2017 die Samstagandachten in den Sommermonaten: „Musik und Texte nach dem Abendläuten“; diejenigen, die sich dazu einfanden, erlebten eine halbe Stunde wohltuende Einstimmung in den Sonntag.

Doch wenn man denkt, da bleibt keine Zeit für anderes, liegt man falsch.

1998 hast Du die Gestaltung des Gemeindebriefes, des Stephanusboten, übernommen und ihm für 10 Jahre das entsprechende "Gesicht" gegeben und mit Leben gefüllt.

Die Leitung der Chöre hast Du, lieber Johann, bis auf den des dir so ans Herz gewachsenen Posaunenchores, abgegeben.

Das Orgelspielen in den Gottesdiensten ist zum Glück, sowohl von dir als auch von deiner Frau, überwiegend geblieben.

Du bist ein echter Ökumene, die katholische Kirche hatte immer einen Platz in deinem liturgischen Herzen.

Und so spielst Du am Samstagabend die Messe und Sonntagmorgen den evangelischen Gottesdienst.

Oder Du bist einfach nur mal so an "deiner" Orgel, der Königin der Instrumente: glücklich, die Welt vergessend, in den Noten und Tönen versunken.

Was wären Trauungen, Beerdigungen, Konfirmationen, Adventskonzerte, Adventsfeiern auf den Dörfern, Heidesonntag, unser Weihnachtsmarkt ohne Musik? Nicht vorstellbar.

Lieber Johann, Ihr habt Eure Musik mit Eurem Wirken zu einem Mittelpunkt unseres Gemeindelebens werden lassen, stets geprägt von Eurer Herzlichkeit und bescheidenen Zurückhaltung.

Ihr seid immer noch da, verlässlich, unterstützend, begleitend im Hintergrund.

Wer hat dich nicht schon mal den "kleinen Berg" zur Kirche hochgehen sehen, mit den Noten unter deinem Arm.

"Alles hat seine Zeit", hast du einmal gesagt."

Heute Abend ist es an der Zeit, einen besonderen Dank für so viel Engagement und langjähriges Wirken auszusprechen.

Monika Kuschel

NEUES ERSCHEINUNGSBILD DES FRIEDHOFES



Wer in letzter Zeit auf dem Friedhof war, hat vielleicht die Veränderungen gesehen. Fa. Kröger/Ollsen hat die alten Eichen vorsichtig von Totholz befreit. Zusätzlich sind zwei kleine Kiefern, welche in die Wege hineinwuchsen, von den Mitarbeitern der Friedhofsverwaltung entfernt worden.

Bei der der letzten Begehung des Friedhofes durch den Kirchenvorstand ist der Haufen Bauschutt, der vermutlich durch illegale Entsorgung entstanden ist, aufgefallen.

Er stört das Erscheinungsbild und verursacht durch die Entsorgung zusätzliche Kosten.

Es wurde beschlossen, den Haufen abzufahren und zukünftig die Grabberechtigten aufzufordern, den bei der Auflösung eines Grabes anfallenden Bauschutt, selbst zu entsorgen.

So ist es auch auf den meisten Friedhöfen der Umgebung üblich.

Genauso stellte sich die Frage, warum an zwei Stellen Grünabfälle gesammelt werden. Zu-

künftig soll dieses nur noch auf der Betonplatte neben dem Geräteschuppen erfolgen. Dort sollen auch zwei kleine Haufen Füll- und Mutterboden angelegt werden. Somit kann der bisherige Betriebshof vollständig aufgelöst werden und die Fläche steht für Urnenbestattungen an Bäumen zur Verfügung.

Hans-Heinrich Schwanemann

ZEIT FÜR FREIRÄUME

- IN BEWEGUNG BLEIBEN
- ZUR RUHE FINDEN

Viele Menschen finden nicht mehr genügend Schlaf oder Ruhe. Sie sind ständig abrufbereit. Oft droht der Burnout.

Um es erst gar nicht dazu kommen zu lassen, suchen viele Entspannung. Das kann sehr unterschiedlich aussehen.

Die einen tun das am liebsten in der Sauna, andere suchen Entspannung in der Meditation und beim Yoga, wieder andere kriegen den Kopf erst bei extremer sportlicher Anstrengung frei. Schon die ersten Christen fanden zu sich selbst und zu Gott beim Schweigen oder beim Pilgern.

Ich lass am liebsten alle Gedanken und Grübeleien in frischer Luft beim Spaziergehen los.

Im „Jahr der Freiräume“ lade ich Sie und Euch ein, mit mir mitzugehen.



An drei Abenden wollen wir – möglichst im Schweigen – Spaziergänge durch Wald und Heide machen. Es wird keine Extremlistung erwartet!

Wir wollen ausgesuchte Routen (nicht länger als 2-4 km) gehen, mit einem biblischen Impuls vorweg und im Schweigen.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, bei einem Getränk und im Austausch den Abend ausklingen zu lassen.

ABENDSPAZIERGÄNGE AM:

- | | |
|-------------------|--------------------------------------|
| Montag, 25. März | 17.30 Uhr, ev. Gemeindehaus Egestorf |
| Montag, 29. April | 19.30 Uhr, ev. Gemeindehaus Egestorf |
| Freitag, 24. Mai | 20.30 Uhr, Landgasthaus Döhle |

Ich freue mich auf viele Weggefährten/innen!
Elisabeth Michalek-Vogel

Weltgebetstag

01. MÄRZ 2019 | WELTGEBETSTAG | LITURGIE AUS SLOWENIEN
um 19.00 Uhr in die St. Stephanus Kirche
anschließend gibt es einen landestypischen Imbiss im Gemeindehaus

„Kommt, alles ist bereit!“

Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden slowenische Frauen zum Weltgebetstag am 1. März 2019 ein. Ihr Gottesdienst entführt in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern sind knapp 60 Prozent katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmtesten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 Tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

„Kommt, alles ist bereit“, unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung



für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und

Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Lisa Schürmann



INTERNATIONALES CAFÉ EGESTORF

Mit Kaffee, Tee, Gebäck und Gesprächen

Flüchtlinge, Migranten und Bürger der Gemeinde Egestorf sind **herzlich willkommen!**

Jeden 3. Freitag im Monat, 16 – 18 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus St. Stephanus
Sudermühler Weg 1, 21272 Egestorf

FÄLLT IM APRIL AUS! (KARFREITAG)



Neues aus unserer
EV. GEMEINDEBÜCHEREI

WAS GIBT ES NEUES IN UNSERER BÜCHEREI?

Natürlich viele neue Bücher – vor allem Krimis und Bilderbücher, aber auch einiges anderes steht nun in unseren Regalen, wie z.B. der neue Houellebecq „Serotonin“ oder „Stella“ von Takis Würger.

Besuchen Sie die Bücherei doch einmal am Abend:

Am Mittwoch, den **06. März um 19.30 Uhr** findet bei uns wieder ein **DÄMMERSCHOPPEN** statt. In gemütlicher Runde bei einer Tasse Tee oder einem Glas Wein stellen wir einige Neuerwerbungen vor und freuen uns auf einen Klönschnack mit Ihnen über Bücher und mehr.

Ausleihen können Sie natürlich bei der Gelegenheit auch!!!

Am **13. März** können Sie uns beim **Gemeindenachmittag** zu einem Vortrag mit Lesung zum Thema **Erich Kästner** treffen.

Öffnungszeiten:

Di. 19.00 bis 20.00 Uhr

Mi. 16.00 bis 18.00 Uhr

Fr. 16.00 bis 18.00 Uhr

Telefon: 04175-8086631

Mail: buecherei-egestorf@gmx.de

Nebeneingang Gemeindehaus

BILDERBUCHKINO

Für Kinder zwischen 3 und 7 Jahren

Freitags am 22. März und 24. Mai um 16.30 Uhr

im ev. Gemeindehaus, Sudermühler Weg 1 in Egestorf

Die Veranstaltung dauert ca. 45 – 60 Minuten.

Eltern, Großeltern usw. dürfen es sich gern nebenan

bei einer Tasse Kaffee gemütlich machen

oder die Bücherei im 1. Stock besuchen.

Der Eintritt ist frei!

Alle Veranstaltungen der Bücherei sind kostenfrei!

Wir bitten um Anmeldungen zu unseren Veranstaltungen unter Tel.:04175-8086631,

(Anrufbeantworter außerhalb der Öffnungszeiten)

per Email: buecherei-egestorf@gmx.de oder persönlich in der Bücherei.

Anmeldungen machen uns das Leben leichter, sind aber nicht zwingend erforderlich.



-ist eine tolle Sache!

KIRCHE MIT KINDERN



Hallo liebe KiGo-Kinder,

ihr seid wieder herzlich eingeladen, jeden 3. Sonntag im Monat von 10.00 bis 11.00 Uhr im Dachstübchen des Gemeindehauses mit uns KiGo zu feiern.

Unsere nächsten Termine sind:

- | | |
|----------------------|---------------------------------|
| 17. März 2019 | 10.00 bis 11.00 Uhr |
| | im April findet kein KiGo statt |
| 19. Mai 2019 | 10.00 bis 11.00 Uhr |

Bitte denkt an Eure Hausschuhe oder an Eure dicken Socken.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Kindergottesdienst mit Euch!

Eure

Jasmin und Monika vom KiGo-Team



Liebe Eltern,

kennen Sie das?

Biblische Geschichten scheinen auf den ersten Blick nicht in unsere heutige Zeit zu passen.

Oder es beschäftigt einen als Eltern die Frage, wie kann ich meinem Kind die Geschichten aus der Bibel näherbringen.

Wir beim Kindergottesdienst erzählen biblische Geschichten kindgerecht, spielerisch und interessant.

Advent, Ostern, Pfingsten

DER WEG DURCHS KIRCHENJAHR

Jeder Sonntag des Jahres hat einen Namen, jedes Fest seinen festen Platz im Kirchenjahr. Neben den großen Kirchenfesten gibt es an jedem siebten Tag einen Grund zu feiern oder zu gedenken – immer entlang der passenden Bibelstellen. Anders als das Kalenderjahr beginnt das Jahr hier nicht mit dem ersten Januar, sondern mit dem ersten Adventssonntag. Das Weihnachtsfest, die Feier um Jesu Geburt, ist damit das erste große Fest des Kirchenjahres. Die Fastenzeit, die am Aschermittwoch beginnt, leitet den Höhepunkt des Kirchenjahres ein: das Osterfest. Die Feier der Kreuzigung und Auferstehung Christi ist das wichtigste Ereignis im Kirchenjahr, für alle Christen gleichermaßen, Katholiken, Protestanten und andere christliche Bekenntnisse. Der Tag Christi Himmelfahrt, 40 Tage nach Ostern, gehört liturgisch immer noch zur Osterzeit. Die endet erst zehn Tage nach Himmelfahrt mit dem Pfingstfest, an dem die Ankunft des Heiligen Geistes und die Überwindung der babylonischen Sprachverwirrung gefeiert wird. Damit steht es für die Einheit der Christenheit und wird auch als Gründung der Kirche verstanden.

Zwischen Pfingsten und dem letzten Sonntag des Kirchenjahres liegen die 25 Sonntage der Trinitatis-Zeit. Danach endet das Kirchenjahr mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag, an dem an das Versprechen des ewigen Lebens erinnert und der Toten gedacht wird. Ursprünglich war dies der Tag „Allerheiligen“, der im Zeichen der Märtyrer und Heiligen der Kirche stand. Die Bedeutung des Tages hat sich durch die Reformation aber gewandelt, genau wie die der Heiligtage („Namenstage“). Weil die protestantischen Reformatoren statt der Heiligenverehrung die Bibel wieder in den Mittelpunkt des Glaubens stellten, spielen diese Tage im evangelischen Kirchenjahr, wenn überhaupt, nur eine sehr kleine Rolle.

Jeder der Tage und Phasen des Kirchenjahres hat eine eigene liturgische Farbe. Die Christfeste wie die Weihnachtstage und Ostern sind weiß (außer Karfreitag, der ist schwarz). Die Zwischenzeiten, in denen keine Feste liegen – wie die Vorfastenzeit, die Sonntage nach Trinitatis und die nach Epiphania – sind grün. Die Passionszeit vor Ostern ist violett, ebenso wie der Advent. Pfingsten ist rot, ebenso wie einige weitere Gedenktage, zum Beispiel der Reformationstag. Die liturgischen Farben sind aber keine Pflicht. Oft werden sie in den evangelischen Kirchen nur spärlich oder nur für die hohen Feiertage eingesetzt.



EGESTORFER
MUSIKFREUNDE e.V.
ÖKUMENISCHER FÖRDERVEREIN
FÜR KIRCHENMUSIK

EGESTORFER MUSIKFRÜHLING

SONNABEND, 16. MÄRZ 2019
UM 19.00 UHR ST. STEPHANUS EGESTORF
„VON BACH BIS PAGANINI“

Jan Vogler (Violoncello)

Ismo Eskelinen (Gitarre)

Mira Wang (Violine)

FREITAG, 26. APRIL 2019
UM 19.00 UHR ST. STEPHANUS EGESTORF
„TRÄUMEREIEN“

Albrecht Mayer (Oboe)

Evgenia Rubinova (Klavier)



Foto: Matt Hennek



Foto: Peter Rigaud



Foto: Maarit Kytöharju

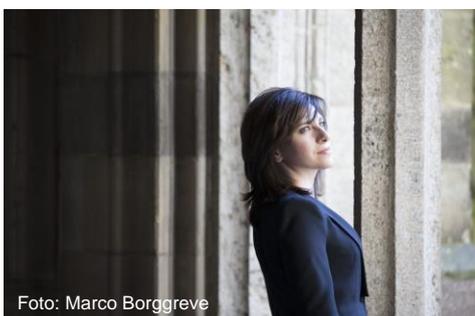


Foto: Marco Borggreve

Kartenvorbestellung unter:

Tel.: 04175-842 287 (Anrufbeantworter – Ihre Bestellung wird durch Rückruf bestätigt)
oder per Email: service@egestorfer-musikfreunde.de

SONNTAG

10.00 Uhr

GOTTESDIENST

10.00 Uhr

TAUFGOTTESDIENST, 1. So. i. Monat, Anmeldung 04175-468

10.00 – 11.00 Uhr

KINDERGOTTESDIENST, 3. So. i. Monat

11.00 Uhr

KIRCHENKAFFEE, Ingrid Peters, 04175-467**MONTAG**

20.00 Uhr

KIRCHENCHOR, Jennifer Stoppel, 04131-407303**DIENSTAG**

17.15 – 18.30 Uhr

KINDER- UND JUGENDGOSPELCHOR „JOYFUL ANGELS“

Joana Toader, 0171-1442619

19.00 – 20.00 Uhr

BÜCHEREI, Astrid Beel-Mithoff, 04175-8086631

19.30 – 21.00 Uhr

GESPRÄCHSKREIS FÜR NEUGIERIGE, letzter Di. i. Monat

Elisabeth Michalek-Vogel, 04175-8381

20.00 Uhr

GOSPELCHOR FÜR ERWACHSENE „HAPPY VOICES“

Rolf Puppe, 05829-988345

20.00 Uhr

ÖKUMENISCHER GESPRÄCHSKREIS

1. u. 3. Die. i. Monat, Hermann Peters, 04175-467

MITTWOCH

15.00 Uhr

GEMEINDENACHMITTAG, 2. Mi. i. Monat

Marret Isernhagen/Heike Drescher, 04175-438/1204

16.00 – 18.00 Uhr

BÜCHEREI, Astrid Beel-Mithoff, 04175-8086631

16.30 – 17.30 Uhr

VORKONFIRMANDEN, (Gruppe 1) Elisabeth Michalek-Vogel, 04175-8381

17.30 – 18.30 Uhr

VORKONFIRMANDEN, (Gruppe 2)

19.00 Uhr

KIRCHENVORSTANDSSITZUNG, 2. Mi. i. Monat

19.00 Uhr

LESEKREIS, letzter Mi. i. Monat, Heidemarie Scholz, 04175-1407

20.00 Uhr

POSAUNENCHOR, Familie Grote, 04175-678**DONNERSTAG**

19.30 Uhr

BESUCHSDIENST, 3-4 x jährlich, Hermann Peters, 04175-467

20.00 Uhr

TREFFEN FÜR FRAUEN, 3. Do. i. Monat, Nicole Döbler, 04175-802453**FREITAG**

16.00 – 18.00 Uhr

INTERNATIONALES CAFÉ, 3. Fr. i. Monat, Ingrid Peters, 04175-467

16.00 – 18.00 Uhr

BÜCHEREI, Astrid Beel-Mithoff, 04175-8086631

16.15 – 17.45 Uhr

GITARRENGRUPPE, 2. Fr. i. Monat, Ingrid Appel, 04175-1530**SAMSTAG**

9.30 – 12.00 Uhr

HAUPTKONFIRMANDEN, 1-2 x i. Monat, 04175-8381

19.00 – 21.00 Uhr

JUGENDGRUPPE, alle zwei Wochen, Heike Ahlers, 04175-1234

Termine aktuell

März

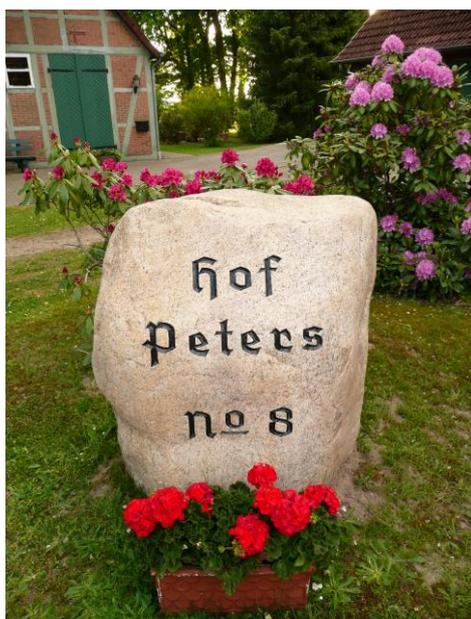
Fr.	01.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstag (s. S. 8), anschl. Imbiss im Gemeindehaus
So.	03.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Pn. E. Michalek-Vogel
Mi.	06.03.	19.30 Uhr	Dämmerschoppen der Bücherei
So.	10.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Lektorin F. Ahlers/Bläser
Mi.	13.03.	15.00 Uhr	Gemeindenachmittag: Astrid Beel-Mithoff liest Erich Kästner
Fr.	15.03.	16.00 Uhr	Internationales Café
Sa.	16.03.	19.00 Uhr	Konzert: „Von Bach bis Paganini“ (s. Seite 12)
So.	17.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. E. Michalek-Vogel
		10.00 Uhr	Kindergottesdienst
Mi.	20.03.	15.45 Uhr	Andacht „Haus Eichenhof“
Fr.	22.03.	16.30 Uhr	Bilderbuchkino
So.	24.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Präd. Baumgarten
Mo.	25.03.	17.30 Uhr	Meditativer Abendspaziergang, ev. Gemeindehaus
Di.	26.03.	19.30 Uhr	Gesprächskreis für Neugierige
Mi.	27.03.	19.00 Uhr	Lesekreis: "Die Mittagsstunde" von Dörte Hansen lesen und diskutieren mit Frau Maria Meyer
So.	31.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der KonfirmandInnen, Pn. E. Michalek-Vogel

April

So.	07.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Pn. Michalek-Vogel
Mi.	10.04.	15.00 Uhr	Gemeindenachmittag: Marlies Schwanitz liest Geschichten
So.	14.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Präd. I. Eberbach
Mi.	17.04.	15.45 Uhr	Andacht „Haus Eichenhof“
Do.	18.04.	19.00 Uhr	Tischabendmahl am Gründonnerstag im Gemeindehaus, Pn. E. Michalek-Vogel/Team
Fr.	19.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst am Karfreitag, Pn. Michalek-Vogel/Kirchenchor
So.	21.04.	5.30 Uhr	Osternacht, Präd. R. Arndt/Team
		10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ostersonntag, Pn. Michalek-Vogel/Kirchenchor
Mo.	22.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ostermontag, Pn. M. Valerius/Bläser
Mi.	24.04.	19.00 Uhr	Lesekreis: „Spaziergang nach Syrakus“ von J.G. Seume lesen und diskutieren mit Ilse Preuß
Fr.	26.04.	19.00 Uhr	Konzert: Oboe und Klavier (s. Seite 12)
Sa.	27.04.	19.00 Uhr	Gospelkonzert Happy Voices, St. Jakobuskirche, Hanstedt
So.	28.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Lektn. F. Ahlers
Mo.	29.04.	19.30 Uhr	Meditativer Abendspaziergang, ev. Gemeindehaus
Di.	30.04.	19.30 Uhr	Gesprächskreis für Neugierige

Mai

So.	05.05.	10.00 Uhr	Konfirmation, Pn. E. Michalek-Vogel
Mi.	08.05.	15.00 Uhr	Gemeindenachmittag: Spielenachmittag
So.	12.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. Michalek-Vogel (Taufsonntag)
Mi.	15.05.	15.45 Uhr	Andacht „Haus Eichenhof“
Do.	16.05.	20.00 Uhr	Treffen für Frauen
Fr.	17.05.	16.00 Uhr	Internationales Café
So.	19.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. E. Michalek-Vogel
		10.00 Uhr	Kindergottesdienst
Do.	23.05.	19.30 Uhr	Besuchsdiensttreffen
Fr.	24.05.	16.30 Uhr	Bilderbuchkino
		20.30 Uhr	Meditativer Abendspaziergang, Landgasthaus Döhle
So.	26.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Diak. P. Klindworth
Mi.	29.05.	19.00 Uhr	Lesekreis: „Töchter einer neuen Zeit“ von Carmen Korn lesen und diskutieren mit Ilse Staeglich
Do.	30.05.	10.30 Uhr	Regionaler Himmelfahrt-Gottesdienst mit Bläsern auf Hof Peters, Evendorf Dorfstraße 8



**HERZLICHE EINLADUNG ZUM
REGIONALEN HIMMELFAHRT-GOTTESDIENST
30. Mai 2019 um 10.30 Uhr
auf Hof Peters in Evendorf**



T AUFGOTTESDIENST AN DER AUE

*Ihr werdet
Wasser
Schöpfen voll
Freude aus den
Quellen des Heils.*

Jesaja 12, 3

Wir möchten in diesem Jahr wieder einen Taufgottesdienst an der Aue feiern.

Der Wechsel innerhalb der Dörfer unserer Kirchengemeinde soll erhalten bleiben, daher wird der Gottesdienst in **Döhle an der Aue** stattfinden.

DER TERMIN IST SONNTAG 07. JULI UM 10.00 UHR.

Taufanmeldungen werden gerne ab jetzt angenommen.
Weitere Informationen erhalten Sie im Kirchenbüro unter Telefon 468.

HAPPY VOICES



laden ein zu einem **Konzert**
am **Sonnabend, 27. April um 19.00 Uhr**
in die **Jakobi Kirche, Hanstedt**
zugunsten der **St. Jakobi Stiftung**

kirchentag.de #kirchentag Servicenummer 0231 99768-100

Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.-23. Juni 2019

**WAS
FÜR EIN
VERTRAUEN**

2. Könige 18,19



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht weh tue oder gar schade?

Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau ver-

prellte und seinen besten Freund verriet. Aber auch wir werden öfter mal die Komfortzone verlassen. Wir wollen gemeinsam danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein.

Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss. In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst. Machen Sie sich mit uns auf den Weg!

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Themenreihe im **Projekt
60plus**

Übergang in den Ruhestand

Seminar zur Vorbereitung auf das Leben ohne Berufstätigkeit

Der Übergang in den Ruhestand ist ein Wendepunkt im Leben aller Berufstätigen. An diesem Punkt wenden wir uns einem „Neuland“ zu, das vielleicht schon lange mit Freude erwartet, vielleicht aber auch als Herausforderung mit offenen Fragen erlebt wird. Solche Fragen können z. B. sein:

„Was fange ich mit meiner Zeit an?“

„Wo werde ich noch gebraucht oder gefordert?“

„Welche Auswirkungen hat der Ruhestand auf die Beziehung zum Partner/zur Partnerin?“

Im Verlauf dieses Seminars wollen wir zunächst gemeinsam der Frage nachgehen, was die einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Zeit des Berufslebens in dieses „Neuland“ mitnehmen, um uns dann darüber auszutauschen, wie das Geschaffte gewürdigt werden kann. Und schließlich wollen wir erkunden, welche Gestaltungsmöglichkeiten jede und jeder Einzelne für das Neue sieht.

Datum: 05. April 2019

Zeit: 15.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Lebensberatungsstelle des Diakonischen Werkes, Im Saal 27, 21423 Winsen

Kosten: 50,00 Euro (bei Bedarf ist eine Ermäßigung möglich)

Anmeldung, Kontakt und weitere Informationen:

Lebensberatung für Einzelne, Paare und Familien im Diakonischen Werk der Ev.-Luth. Kirchenkreise Hittfeld und Winsen,

Jürgen Rauch und Sandra Hagemann (Mitarbeitende der Lebensberatungsstelle)

Im Saal 27, 21423 Winsen (Luhe), Telefon: 04171-63978,

Email: Lebensberatung-winsen@t-online.de



Diakonisches Werk der Ev.-luth. Kirchenkreise Hittfeld und Winsen

Geschäftsstelle und Kirchenkreissozialarbeit

Im Saal 27, 21423 Winsen
☎ 0 41 71/69 26 0

Soziale Beratung

Im Saal 27, 21423 Winsen
☎ 0 41 71/69 26 0

FaBi - Mobile Familienbildung

Im Saal 27, 21423 Winsen
☎ 0 41 71/69 26 0

Flüchtlingsberatung

Neue Str. 8, 21244 Buchholz
☎ 0 41 81/3 62 18

Ehe-, Lebens- und Familienberatung

Im Saal 27, 21423 Winsen
☎ 0 41 71/6 39 78

Schuldnerberatung

Im Saal 27, 21423 Winsen
Anmeldung unter:
☎ 0 41 81/219 79 79

Schwangerenberatung

Im Saal 27, 21423 Winsen
☎ 0 41 71/69 26 0

BISS – Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt im Landkreis Harburg

☎ 04181/219 79 21
Fax 04181/219 79 22

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Im Saal 27, 21423 Winsen
☎ 0 41 71/6 17 21

Diakonie 

BERATUNGSNETZ IM LANDKREIS HARBURG
KRISEN MEISTERN – LEBEN GESTALTEN

Das TrauerCafé

vom Ambulanten Hospizdienst Winsen

jeden 2. Sonntag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr

im Seniorentreff Winsen, Mühlenstraße 2, 21423 Winsen Luhe.

Telefon: 04171 6900602. Unser TrauerCafé ist kostenfrei.

Ambulanter
Hospizdienst
Winsen(Luhe) 

Wir beraten und begleiten
schwerkranke und sterbende
Menschen und ihre Angehörigen.
Unser Angebot ist ehrenamtlich,
überkonfessionell und unterliegt
der Schweigepflicht.

Ambulanter
Hospizdienst
Winsen(Luhe) 

Telefon: 04171 6900602
Mobil: 0175 8428811

...Mitfühlen... Dasein... Begleiten...

Rathausstraße 7
21423 Winsen (Luhe)
Koordination und Beratung:
Frau Pia Kraft, Frau Andrea Kenne

Bürozeiten:
Dienstag: 10 -12 Uhr
Donnerstag: 15 -17 Uhr
oder nach Vereinbarung

Gottesdienste in der Region

	EGESTORF	UNDELOH	HANSTEDT
01.03. Freitag	19.00: Weltgebetstag in Egestorf		
03.03. Estomihi	Taufe Pn. Michalek-Vogel	---	Abendmahl P. Buhr
10.03. Invokavit	Lektorin Ahlers/Bläser	Diakon i.R. Nill	Präd. Eberbach
17.03. Reminiszere	Pn. Michalek-Vogel	17.00: Taufe P. Krause	18.00: Taizé-Andacht
24.03. Okuli	Präd. Baumgarten	---	Bläsergottesdienst Posaunenchor/P. Krause
31.03. Lätare	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Pn. Michalek-Vogel	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden P. Krause	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden P. Buhr/Jakobi Band
07.04. Judika	Taufe Pn. Michalek-Vogel	P.i.R. Lenk	Abendmahl P. Krause
14.04. Palmarum	Präd. Eberbach	N.N.	P. Buhr
17.04. Mittwoch	---	16.30: Passionsandacht P. Krause	---
18.04. Gründonnerstag	19.00: Tischabendmahl Pn. Michalek-Vogel/Team	19.00: Tischabendmahl P. Krause	19.00: Tischabendmahl P. Buhr
19.04. Karfreitag	Kirchenchor Pn. Michalek-Vogel	15.00: P. Buhr	Abendmahl P. Buhr
20.04. Karsamstag	---	22.00: Osternacht mit Abendmahl; P. Krause	----- ----
21.04. Ostersonntag	5.30: Präd. Arndt/Team 10.00: Festgottesdienst Kirchenchor Pn. Michalek-Vogel	N.N.	6.00: OsternachtsGD P. Buhr/Singkreis 10.00: Familiengottesdienst Diak. Riese/Posaunenchor
22.04. Ostermontag	Festgottesdienst Bläser/Pn. Valerius	---	Festgottesdienst P. Krause
28.04. Quasimodogeniti	Lektorin Ahlers	Taufe P. Krause	Taufe P. Buhr
05.05. Miserik. Domini	Konfirmation Pn. Michalek-Vogel	10.00 Konfirmation I Abendmahl; P. Krause 12.00: Konfirmation II Abendmahl; P. Krause	Abendmahl P. Buhr
12.05. Jubilate	Pn. Michalek-Vogel	N.N.	Konfirmation P. Buhr/Jakobi Band
19.05. Kantate	Abendmahl Pn. Michalek-Vogel	17.00: P. Krause	19.00: Taizé-Andacht
26.05. Rogate	Diak. Klindworth	Goldene Konfirmation Abendmahl; P. Krause	N.N.
30.05. Himmelfahrt	10.30: Regionalgottesdienst auf dem Hof Peters in Evendorf Pn. Michalek-Vogel/Team/Bläser		

Gottesdienstzeiten:

Undeloh: 10.00 Uhr | Egestorf: 10.00 Uhr | Hanstedt: 10.00 Uhr | Brackel: 10.30 Uhr

Ev. - luth. Kirchengemeinde St. Stephanus Sudermühler Weg 1, 21272 Egestorf

Pfarramt:

Pastorin Elisabeth Michalek-Vogel

Tel: 04175-8381

Mail: e_michalek_vogel@hotmail.com

Pfarrbüro:

Tel: 04175-468

Fax: 04175-842099

Mail: kirche@st-stephanus-egestorf.de

Homepage: egestorf.wir-e.de

Öffnungszeiten:

Mo: 19.30 – 20.00 Uhr Kassenstunde - Claus Peper

Di: 15.00 – 17.00 Uhr Petra Pantelmann

Mi: 9.00 – 11.00 Uhr Heidemarie Scholz

Fr: 9.00 – 11.00 Uhr Petra Pantelmann

Kirchenführungen:

Brigitte Neven, Tel: 04175-649

Küster:

Alexander Stabel, Tel: 04175-349

Friedhofsverwaltung:

Rainer Lange, Tel: 04175-842103

Bankverbindung:

Gebühren, Teilnahmebeiträge, Spenden, Freiw. Kirchenbeitrag etc.:

Kirchenkreisamt Winsen

Konto: 4208 208 000, BLZ: 240 603 00

IBAN: DE91 2406 0300 4208 2080 00

BIC: GENODEF1NBU

Verwendungszweck:

Kirchengemeinde Egestorf/Zweck (z.B.: „Spende für...“)



Pastorin und Vorsitzende
des Kirchenvorstandes
Elisabeth Michalek-Vogel
Tel. 04175-8381



Stellvertr. Vorsitzender
des Kirchenvorstandes
Hans-H. Schwanemann
Tel. 04175-800011



Kirchenvorsteherin
Heike Ahlers
Tel. 04175-1234



Kirchenvorsteher
Claus Peper
Tel. 04175-8257



Kirchenvorsteherin
Ingrid Peters
Tel. 04175-467



Kirchenvorsteher
Torben Schmitz
Tel. 04175-4006648



Kirchenvorsteherin
Gerlinde Wippich
Tel. 04184-1614



Kirchenvorsteherin
Jasmin Wölper
Tel. 04175-808625



Kirchenvorsteher
Steffen Zickert
Tel. 015120989711



Pfarrsekretärin
Petra Pantelmann
Tel. 04175-468



Küster
Alexander Stabel
Tel. 04175-349



Friedhofsverwalter
Rainer Lange
Tel. 04175-842103



IMPRESSUM

Stephanusbote

Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Redaktion:

V.i.S.d.P.: Monika Kuschel

Gestaltung: Petra Pantelmann

Auflage 1.500 Stück

Druck: Kirchenkreisamt Winsen

erscheint vierteljährlich

nächste Ausgabe: Ende Mai 19

Redaktionsschluss: 07. Mai 19

Wunder erwarten

ANDERS GESAGT: OSTERN

WIR DÜRFEN WUNDER ERWARTEN.
OFT KOMMEN SIE BEHUTSAM UND LEISE DAHER.
ALS ENTDECKT MAN EINEN ERSTEN KROKUS
IM SCHNEE. ALS STÄRKE EINEM PLÖTZLICH
JEMAND DEN RÜCKEN. ALS HABE MAN IN DER
ZEITUNG VON HOFFNUNGEN GELESEN. ALS HALTE
DER TAG EIN LÄCHELN BEREIT.
OSTERN: WUNDER ERWARTEN.
JA, DAS DÜRFEN WIR. GOTT GIBT
DEM LEBEN RECHT.

TINA WILLMS

